

Kellen und Werkzeuge: gut vorbereitet in eine Grabung starten

Kellen, Hacken und Kratzen

- Es gibt eine Vielzahl verschiedener Kellen, letztendlich muss jeder für sich selbst entscheiden womit er am besten arbeiten kann. Daher sind diese Hinweise als Empfehlungen zu verstehen.

Zungenkellen:

- eignen sich gut zum Putzen von Planum und Profil

Rhombische Kellen/englische Kellen:

- eignen sich ebenfalls gut zum Putzen von Planum und Profil
- besonders von Vorteil sind diese bei härteren Böden, wie Schluff oder Lehm
- Es ist zu empfehlen die Unterseite der Kelle anzuschleifen, dadurch wird ein zu starkes verschmieren des Sedimentes vermieden.

Rechteckkellen:

- besonders geeignet zum Abstechen, Vorbereiten und Anlegen von (kleineren) Profilen
- durch die rechteckige Form kann der Profilkasten gerade gehalten werden.

Gartenhacken oder Kotkratzen:

- können gut zum Putzen von größeren Planern genutzt werden
- kleiner Hacken eignen sich zum Putzen von großen Profilen

Minikreuzhacke:

- Eine Minikreuzhacke kann bei harten Sedimenten verwendet werden.

Schaufel und Spaten

Spaten:

- am besten einen Spaten mit einem Tritt auf beiden Seiten verwenden

Schaufel:

- Eine Plattschaufeln eignen sich gut zum Abstechen von Profilen und zum Sediment entfernen beim Anlegen eines Planums.

Emsländer Schaufel:

- Diese Schaufel kann am besten für langandauernde Schaufelarbeiten, Anlegen von großen Profilen, Ausschachtungsarbeiten etc. verwendet werden.
- Durch das kleinere Blatt kann ein rückschonendes Arbeiten gewährleistet werden.

Stiele:

- Ein Spaten- oder Schaufelstiel sollte mit der Schaufel dem Ausgräber bis zur Schulter reichen, um Verletzungen im Rücken vorzubeugen.

Sonstiges:

Nagel und Schnur:

- Mit einer Maurerschnur und zwei hunderter Nägeln, eignen sich hervorragend um ein Profil gerade abzustecken und die Profillinie bei der Anlage des Profils zu halten.

Eimer:

- Es ist zu empfehlen zwei Eimer zu verwenden.
- Einen für das Sediment und einen weiteren Eimer mit Deckel, in dem das Werkzeug und evtl. persönliche Dinge trocken und regengeschützt aufbewahrt werden können.
- Für einen einfachen Transport ist es optimal, wenn man den Eimer mit Deckel in den Sediment-Eimer stellen kann.

Schirme:

- Können sowohl als Sonnen- oder Regenschutz, aber auch zum Abschatten beim Fotografieren verwendet werden. (siehe Handreichung Fotografie).

Pinsel:

- wird in der Regel am seltensten auf einer Grabung verwendet
- verschiedene Härtegrade sollten vorhanden sein; am besten einen harten und einen weichen

- Damit wird nur auf dem Fund und nie auf dem Sediment gearbeitet, da ansonsten der Befund verwischt werden kann.
- Zum Entfernen von Sediment am Fund kann auch eine Gummispritze verwendet werden.

Wasserspritze:

- Meistens ist eine kleine Handwasserspritze ausreichend, auch weil der Sprühstrahl sehr fein ist, wodurch der Befund gleichmäßig befeuchtet werden kann.
- Eine große Wasserspritze eignet sich vor allem für große Befunde

Aufbewahrung/Sammeln von Funden:

- Diese können auf einer Grabung, immer zusammen mit einem Befundschild oder Zettel gut in Pflanzkörben für Wasserpflanzen aufbewahrt werden (das schont die Umwelt).

Schubkarre:

- Die Schubkarre sollte immer intakt sein und keine Kanten aufweisen, an denen man sich verletzen kann.
- Auch sollte der Luftdruck des Reifens regelmäßig überprüft werden.
- Beim Beladen der Karre sollte darauf geachtet werden, dass Stiele immer nach vorne zeigen um eine Verletzung beim Fahren der Karre zu vermeiden.
- Dokumentationsmaterial und Werkzeuge sollten nicht zusammen in einer Karre transportiert werden.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Knieschutz:

- Es gibt Hosen in denen sich Kniepolster einbauen lassen.
- Zusätzlich empfiehlt sich dennoch immer zwei dicke Kniekissen zu verwenden. Eines für die Knie und eines für die Füße, um ein tiefes Eindringen der Schuhkappen auf dem Planum zu vermeiden.

Kleidung:

- Regenkleidung sollte immer mitgeführt werden.

- Generell sollte man immer den Witterungsverhältnissen und möglichen Wetterveränderungen angepasste Kleidung tragen. „Zwiebellook“ ist angesagt!
- Mütze/Hut bei jedem Wetter
- Auch ist es ratsam, eine Stirnleuchte oder Taschenlampe dabei zu haben

Warnweste:

- Eine Warnweste sollte stets mitgeführt werden, da es sich bei kommerziellen Grabungen immer auch um eine Baustelle handelt, auf der bestimmte Sicherheitsregeln gelten.
- Grundsätzlich ist eine Warnweste zu tragen, wenn Baumaschinen und Fahrzeuge sich auf dem Gelände befinden!
- Zusätzlich ist auch immer ein Schutzhelm zur eigenen Sicherheit zu tragen.